

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Höxter

Februar 2026



Impressum

Produktlinie/Reihe: Tabellen

Produkt-ID: 619

Titel: Arbeitsmarktreport

Region: Höxter

Berichtsmonat: Februar 2026

Erstellungsdatum: 20.02.2026

Periodizität: monatlich

Nächster Veröffentlichungstermin: 31.03.2026

Hinweise:

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service West
Josef-Gockeln-Str. 7
40474 Düsseldorf

E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de

Hotline: Tel.: 0211 / 4306-331

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2026.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ([siehe Impressum](#)).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit
Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene
Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf
die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.



Statistische Hinweise

Arbeitsstellenstatistik

Großaufträge einzelner Arbeitgeber führten bundesweit zu einem außerordentlichen Anstieg der gemeldeten Arbeitsstellen (November 2025: +7.300 Arbeitsstellen im Vergleich zum Vormonat, insbesondere im Wirtschaftsabschnitt „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“; Dezember 2025: +9.100 Arbeitsstellen, insbesondere im Wirtschaftsabschnitt „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“).

Die Stellen verteilen sich bundesweit, Schwerpunkte sind aber tendenziell wirtschaftsstärkere Regionen.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Höxter

Februar 2026

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

Höxter
Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.700	5.673	5.688	27	0,5	-454	-7,4	-8,9	-8,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.532	3.509	3.317	23	0,7	-321	-8,3	-10,3	-6,5
58,6% Männer	2.070	2.062	1.892	8	0,4	-230	-10,0	-12,2	-8,9
41,4% Frauen	1.462	1.447	1.425	15	1,0	-91	-5,9	-7,5	-3,1
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	364	330	327	34	10,3	-66	-15,3	-21,6	-15,7
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	75	66	70	9	13,6	4	5,6	-5,7	-4,1
37,5% 50 Jahre und älter	1.324	1.321	1.261	3	0,2	-	-	-0,7	2,9
28,5% dar. 55 Jahre und älter	1.007	1.007	969	-	-	32	3,3	2,8	7,1
29,9% Langzeitarbeitslose	1.055	1.021	1.012	34	3,3	-104	-9,0	-11,9	-9,2
7,9% Schwerbehinderte Menschen	278	275	267	3	1,1	-5	-1,8	-5,5	-1,1
24,2% Ausländer	855	864	857	-9	-1,0	-389	-31,3	-32,8	-27,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	808	910	756	-102	-11,2	-24	-2,9	-6,2	-9,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	324	459	281	-135	-29,4	21	6,9	-11,6	-16,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	207	169	206	38	22,5	-24	-10,4	-3,4	-3,7
seit Jahresbeginn	1.718	910	9.943	x	x	-84	-4,7	-6,2	-4,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	790	722	700	68	9,4	-96	-10,8	21,3	-11,1
dar. in Erwerbstätigkeit	258	230	202	28	12,2	-17	-6,2	10,0	-9,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	167	140	179	27	19,3	-67	-28,6	38,6	-15,2
seit Jahresbeginn	1.512	722	10.129	x	x	31	2,1	21,3	-1,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	4,6	4,3	x	x	x	5,0	5,1	4,6
dar. Männer	5,0	5,0	4,6	x	x	x	5,6	5,7	5,0
Frauen	4,1	4,1	4,0	x	x	x	4,4	4,4	4,2
15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,0	4,0	x	x	x	5,1	5,0	4,6
15 bis unter 20 Jahre	2,8	2,5	2,6	x	x	x	2,5	2,4	2,5
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,4	4,3	x	x	x	4,4	4,5	4,1
55 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,7	x	x	x	4,7	4,8	4,4
Ausländer	13,8	14,0	13,8	x	x	x	22,0	22,7	21,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,0	5,0	4,7	x	x	x	5,5	5,5	5,0
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.794	3.779	3.574	15	0,4	-345	-8,3	-9,6	-6,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.599	4.575	4.395	24	0,5	-397	-7,9	-8,5	-6,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.627	4.605	4.421	22	0,5	-394	-7,8	-8,4	-6,7
Unterbeschäftigungsquote	6,0	5,9	5,7	x	x	x	6,5	6,5	6,1
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.483	1.501	1.385	-18	-1,2	-64	-4,1	-1,8	3,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.383	4.435	4.447	-51	-1,2	-616	-12,3	-10,8	-9,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.620	1.643	1.706	-23	-1,4	-262	-13,9	-12,9	-7,9
Bedarfsgemeinschaften	3.196	3.231	3.258	-35	-1,1	-423	-11,7	-10,5	-9,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	233	149	221	84	56,4	24	11,5	-5,1	-10,2
Zugang seit Jahresbeginn	382	149	2.505	x	x	16	4,4	-5,1	-11,2
Bestand	1.282	1.260	1.293	22	1,7	38	3,1	-0,8	-3,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

Höxter

Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.514	2.433	2.450	81	3,3	136	5,7	-0,7	0,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.659	1.600	1.447	59	3,7	77	4,9	-1,2	5,5
61,6% Männer	1.022	994	861	28	2,8	-10	-1,0	-5,7	-
38,4% Frauen	637	606	586	31	5,1	87	15,8	7,3	14,9
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	192	170	164	22	12,9	-26	-11,9	-14,1	-0,6
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	25	21	18	4	19,0	-5	-16,7	-4,5	-10,0
42,7% 50 Jahre und älter	708	696	646	12	1,7	51	7,8	5,6	10,6
35,2% dar. 55 Jahre und älter	584	577	540	7	1,2	70	13,6	12,7	18,2
10,3% Langzeitarbeitslose	171	160	156	11	6,9	28	19,6	15,1	26,8
8,4% Schwerbehinderte Menschen	140	135	131	5	3,7	11	8,5	-	5,6
14,1% Ausländer	234	231	201	3	1,3	2	0,9	-3,3	-2,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	467	580	383	-113	-19,5	13	2,9	-3,2	-12,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	251	407	227	-156	-38,3	15	6,4	-7,9	-13,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	125	85	83	40	47,1	9	7,8	7,6	1,2
seit Jahresbeginn	1.047	580	5.188	x	x	-6	-0,6	-3,2	-5,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	405	401	320	4	1,0	-58	-12,5	24,1	-10,1
dar. in Erwerbstätigkeit	176	175	131	1	0,6	-24	-12,0	12,2	-10,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	86	63	72	23	36,5	-20	-18,9	31,3	9,1
seit Jahresbeginn	806	401	4.838	x	x	20	2,5	24,1	-5,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,1	1,9	x	x	x	2,1	2,1	1,8
dar. Männer	2,5	2,4	2,1	x	x	x	2,5	2,6	2,1
Frauen	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,4
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,1	2,0	x	x	x	2,6	2,3	2,0
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	0,7	x	x	x	1,0	0,8	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,2	x	x	x	2,2	2,2	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,8	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,3
Ausländer	3,8	3,7	3,2	x	x	x	4,1	4,2	3,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,0	x	x	x	2,2	2,3	1,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.697	1.643	1.484	54	3,3	70	4,3	0,1	5,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.894	1.837	1.681	57	3,1	79	4,4	1,1	6,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.921	1.866	1.706	55	2,9	82	4,5	1,2	6,2
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,4	2,2	x	x	x	2,4	2,4	2,1
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.483	1.501	1.385	-18	-1,2	-64	-4,1	-1,8	3,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

Höxter
Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.186	3.240	3.238	-54	-1,7	-590	-15,6	-14,3	-14,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.873	1.909	1.870	-36	-1,9	-398	-17,5	-16,8	-14,0
56,0% Männer	1.048	1.068	1.031	-20	-1,9	-220	-17,4	-17,5	-15,1
44,0% Frauen	825	841	839	-16	-1,9	-178	-17,7	-15,8	-12,6
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	172	160	163	12	7,5	-40	-18,9	-28,3	-26,9
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	50	45	52	5	11,1	9	22,0	-6,3	-1,9
32,9% 50 Jahre und älter	616	625	615	-9	-1,4	-51	-7,6	-6,9	-4,1
22,6% dar. 55 Jahre und älter	423	430	429	-7	-1,6	-38	-8,2	-8,1	-4,2
47,2% Langzeitarbeitslose	884	861	856	23	2,7	-132	-13,0	-15,6	-13,7
7,4% Schwerbehinderte Menschen	138	140	136	-2	-1,4	-16	-10,4	-10,3	-6,8
33,2% Ausländer	621	633	656	-12	-1,9	-391	-38,6	-39,5	-33,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	341	330	373	11	3,3	-37	-9,8	-11,1	-6,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	73	52	54	21	40,4	6	9,0	-32,5	-26,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	82	84	123	-2	-2,4	-33	-28,7	-12,5	-6,8
seit Jahresbeginn	671	330	4.755	x	x	-78	-10,4	-11,1	-3,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	385	321	380	64	19,9	-38	-9,0	18,0	-11,8
dar. in Erwerbstätigkeit	82	55	71	27	49,1	7	9,3	3,8	-5,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	81	77	107	4	5,2	-47	-36,7	45,3	-26,2
seit Jahresbeginn	706	321	5.291	x	x	11	1,6	18,0	3,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,5	2,4	x	x	x	3,0	3,0	2,8
dar. Männer	2,5	2,6	2,5	x	x	x	3,1	3,1	2,9
Frauen	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,8	2,8	2,7
15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,9	2,0	x	x	x	2,5	2,6	2,6
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,7	1,9	x	x	x	1,4	1,7	1,8
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,2	2,3	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,2	2,3	2,2
Ausländer	10,0	10,2	10,6	x	x	x	17,9	18,5	17,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,6	x	x	x	3,2	3,2	3,1
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.097	2.136	2.090	-39	-1,8	-415	-16,5	-15,8	-14,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.705	2.738	2.714	-33	-1,2	-476	-15,0	-14,0	-13,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.706	2.739	2.715	-33	-1,2	-476	-15,0	-14,0	-13,2
Unterbeschäftigungsquote	3,5	3,5	3,5	x	x	x	4,1	4,1	4,0
Leistungsberechtigte ²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.383	4.435	4.447	-51	-1,2	-616	-12,3	-10,8	-9,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.620	1.643	1.706	-23	-1,4	-262	-13,9	-12,9	-7,9
Bedarfsgemeinschaften	3.196	3.231	3.258	-35	-1,1	-423	-11,7	-10,5	-9,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von Dezember 2025 bis Februar 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

Komponenten der Unterbeschäftigung

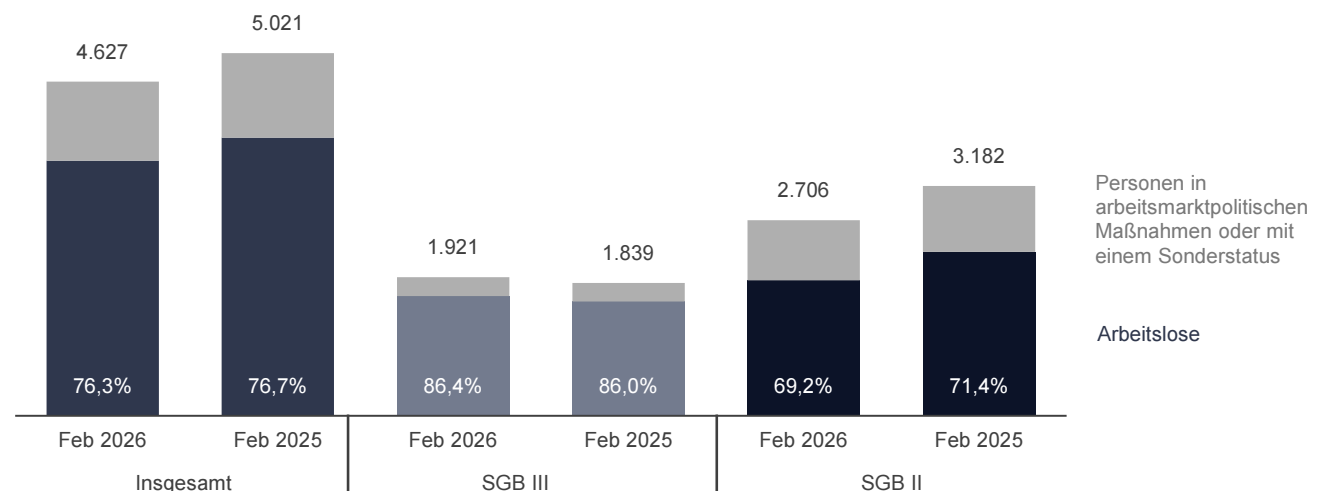
[zurück zum Inhalt](#)

Höxter

Februar 2026

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾⁴⁾	Feb 2026	Jan 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	3.532	3.509	23	0,7	-321	-8,3	-10,3	-6,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	262	270	-8	-3,0	-24	-8,4	1,5	-12,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	196	202	-6	-3,0	24	14,0	34,7	5,7
Sonderregelung für Ältere ³⁾	66	68	-2	-2,9	-48	-42,1	-41,4	-39,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.794	3.779	15	0,4	-345	-8,3	-9,6	-6,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	805	796	9	1,1	-52	-6,1	-3,2	-5,0
Berufliche Weiterbildung inklusive	192	196	-4	-2,0	18	10,3	11,4	20,1
Förderung von Menschen mit Behinderungen	47	50	-3	-6,0	5	11,9	8,7	6,7
Arbeitsgelegenheiten	428	430	-2	-0,5	-60	-12,3	-10,0	-13,0
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	11	11	-	-	-8	-42,1	-45,0	-47,6
Teilhabe am Arbeitsmarkt	127	109	18	16,5	-7	-5,2	6,9	-5,4
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit								
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.599	4.575	24	0,5	-397	-7,9	-8,5	-6,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	28	30	-2	-6,7	3	12,0	7,1	-21,2
Gründungszuschuss	27	29	-2	-6,9	3	12,5	7,4	-21,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.627	4.605	22	0,5	-394	-7,8	-8,4	-6,7
Unterbeschäftigungsquote	6,0	5,9	x	x	x	6,5	6,5	6,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,3	76,2	x	x	x	76,7	77,8	74,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen
[zurück zum Inhalt](#)

Höxter

Februar 2026

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾⁴⁾	Feb 2026	Jan 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	1.659	1.600	59	3,7	77	4,9	-1,2	5,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	38	43	-5	-11,6	-7	-15,6	95,5	8,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	38	43	-5	-11,6	-7	-15,6	95,5	8,8
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.697	1.643	54	3,3	70	4,3	0,1	5,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	197	194	3	1,5	9	4,8	10,2	15,9
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	133	135	-2	-1,5	4	3,1	8,0	12,7
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	17	15	2	13,3	4	30,8	-	-7,1
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	47	44	3	6,8	1	2,2	22,2	40,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.894	1.837	57	3,1	79	4,4	1,1	6,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	27	29	-2	-6,9	3	12,5	7,4	-21,9
Gründungszuschuss	27	29	-2	-6,9	3	12,5	7,4	-21,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.921	1.866	55	2,9	82	4,5	1,2	6,2
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,4	x	x	x	2,4	2,4	2,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,4	85,7	x	x	x	86,0	87,8	85,3
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	1.873	1.909	-36	-1,9	-398	-17,5	-16,8	-14,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	224	227	-3	-1,3	-17	-7,1	-7,0	-15,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	158	159	-1	-0,6	31	24,4	24,2	5,0
Sonderregelung für Ältere ³⁾	66	68	-2	-2,9	-48	-42,1	-41,4	-39,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.097	2.136	-39	-1,8	-415	-16,5	-15,8	-14,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	608	602	6	1,0	-61	-9,1	-6,8	-10,1
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	59	61	-2	-3,3	14	31,1	19,6	37,7
Arbeitsgelegenheiten	47	50	-3	-6,0	5	11,9	8,7	6,7
Fremdförderung	411	415	-4	-1,0	-64	-13,5	-10,4	-13,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	11	11	-	-	-8	-42,1	-45,0	-47,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	80	65	15	23,1	-8	-9,1	-1,5	-22,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.705	2.738	-33	-1,2	-476	-15,0	-14,0	-13,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.706	2.739	-33	-1,2	-476	-15,0	-14,0	-13,2
Unterbeschäftigungsquote	3,5	3,5	x	x	x	4,1	4,1	4,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,2	69,7	x	x	x	71,4	72,0	69,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

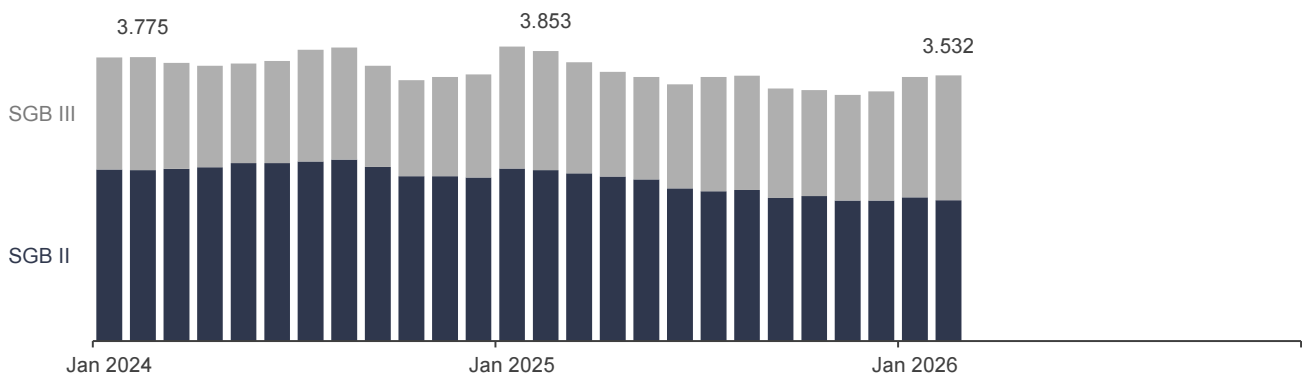
[zurück zum Inhalt](#)

Höxter

Februar 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 23 auf 3.532 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 321 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,6%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 5,0% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.659, das sind 59 mehr als im Vormonat und 77 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,2%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.873 Arbeitslose, das ist ein Minus von 36 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2025 waren es 398 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2026	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2026	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	3.532	23	0,7	-321	-8,3	4,6	4,6	5,0
Männer	2.070	8	0,4	-230	-10,0	5,0	5,0	5,6
Frauen	1.462	15	1,0	-91	-5,9	4,1	4,1	4,4
15 bis unter 25 Jahre	364	34	10,3	-66	-15,3	4,4	4,0	5,1
15 bis unter 20 Jahre	75	9	13,6	4	5,6	2,8	2,5	2,5
50 Jahre und älter	1.324	3	0,2	-	-	4,5	4,4	4,4
55 Jahre und älter	1.007	-	-	32	3,3	4,8	4,8	4,7
Deutsche	2.677	32	1,2	68	2,6	3,8	3,8	3,7
Ausländer	855	-9	-1,0	-389	-31,3	13,8	14,0	22,0
Rechtskreis SGB III	1.659	59	3,7	77	4,9	2,2	2,1	2,1
Männer	1.022	28	2,8	-10	-1,0	2,5	2,4	2,5
Frauen	637	31	5,1	87	15,8	1,8	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	192	22	12,9	-26	-11,9	2,3	2,1	2,6
15 bis unter 20 Jahre	25	4	19,0	-5	-16,7	0,9	0,8	1,0
50 Jahre und älter	708	12	1,7	51	7,8	2,4	2,4	2,2
55 Jahre und älter	584	7	1,2	70	13,6	2,9	2,8	2,5
Deutsche	1.425	56	4,1	75	5,6	2,0	1,9	1,9
Ausländer	234	3	1,3	2	0,9	3,8	3,7	4,1
Rechtskreis SGB II	1.873	-36	-1,9	-398	-17,5	2,4	2,5	3,0
Männer	1.048	-20	-1,9	-220	-17,4	2,5	2,6	3,1
Frauen	825	-16	-1,9	-178	-17,7	2,3	2,4	2,8
15 bis unter 25 Jahre	172	12	7,5	-40	-18,9	2,1	1,9	2,5
15 bis unter 20 Jahre	50	5	11,1	9	22,0	1,9	1,7	1,4
50 Jahre und älter	616	-9	-1,4	-51	-7,6	2,1	2,1	2,2
55 Jahre und älter	423	-7	-1,6	-38	-8,2	2,0	2,0	2,2
Deutsche	1.252	-24	-1,9	-7	-0,6	1,8	1,8	1,8
Ausländer	621	-12	-1,9	-391	-38,6	10,0	10,2	17,9

¹⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

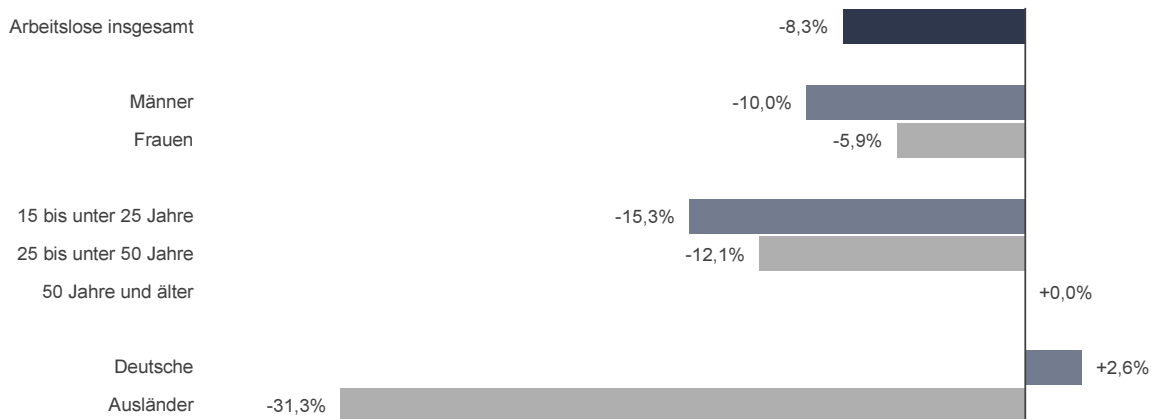
[zurück zum Inhalt](#)

Höxter

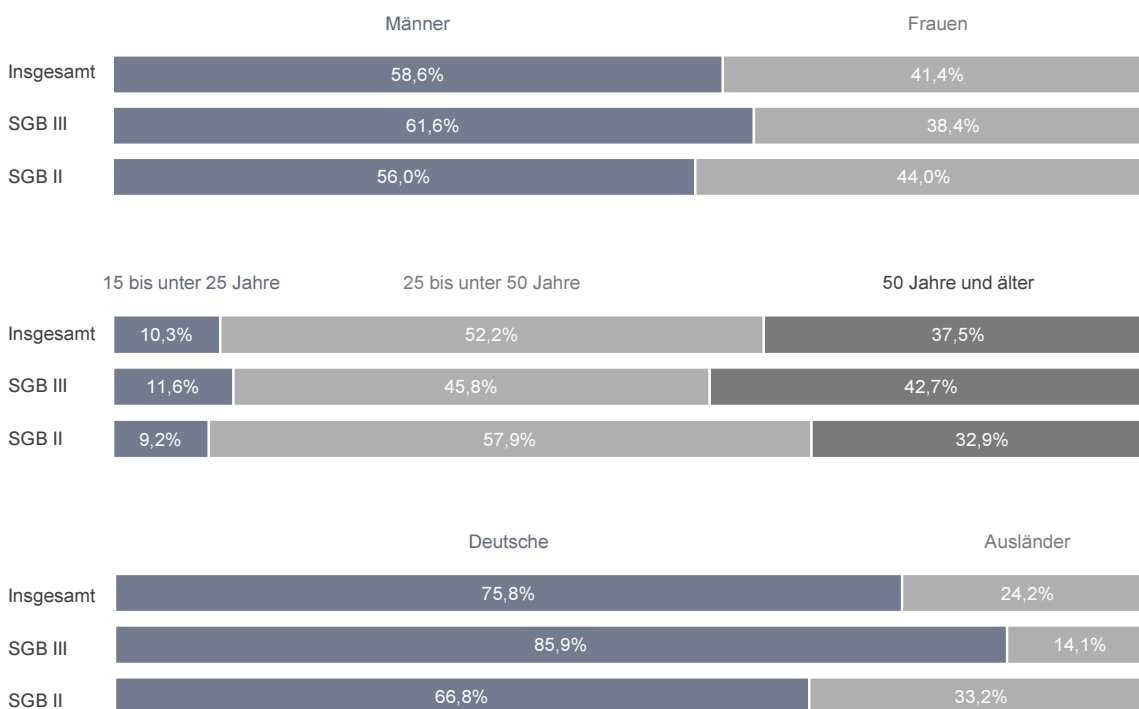
Februar 2026

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von –31% bei Ausländern bis +3% bei Deutschen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

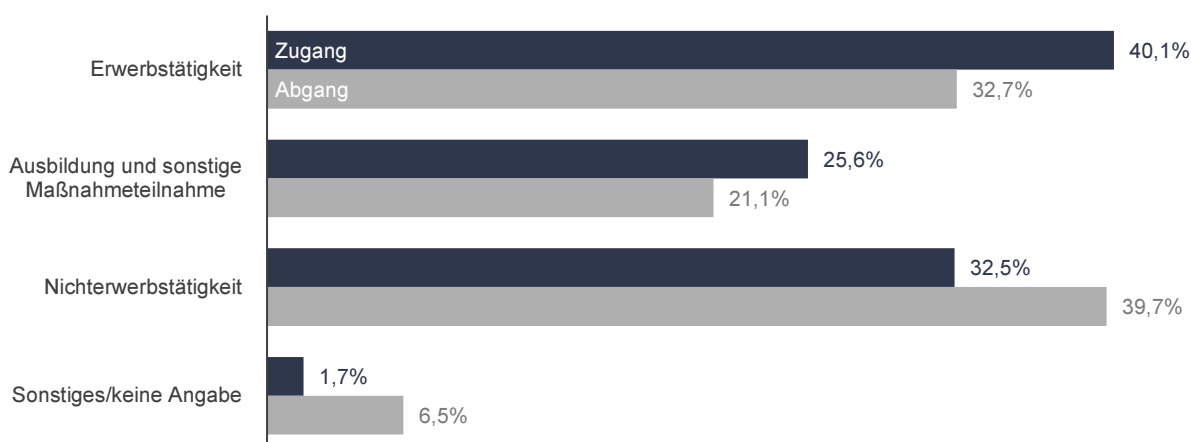
[zurück zum Inhalt](#)

Höxter

Februar 2026

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 808 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 24 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 790 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 96 weniger als im Februar 2025. Seit Jahresbeginn gab es 1.718 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 84 Meldungen. Dem gegenüber stehen 1.512 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 31 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 324 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 21 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 258 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 17 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	808	-102	-11,2	-24	-2,9	1.718	-84	-4,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	324	-135	-29,4	21	6,9	783	-39	-4,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	294	-155	-34,5	6	2,1	743	-53	-6,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	27	*	*	20	x	29	18	163,6
Selbständigkeit	3	-3	-50,0	-3	-50,0	9	-3	-25,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	207	38	22,5	-24	-10,4	376	-30	-7,4
Nichterwerbstätigkeit	263	2	0,8	-	-	524	32	6,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	177	-1	-0,6	12	7,3	355	56	18,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	74	-2	-2,6	-15	-16,9	150	-17	-10,2
Sonstiges/keine Angabe	14	-7	-33,3	-21	-60,0	35	-47	-57,3
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	790	68	9,4	-96	-10,8	1.512	31	2,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	258	28	12,2	-17	-6,2	488	4	0,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	225	9	4,2	-34	-13,1	441	-22	-4,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	25	21	x	20	x	29	19	190,0
Selbständigkeit	7	-2	-22,2	-1	-12,5	16	8	100,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	167	27	19,3	-67	-28,6	307	-28	-8,4
Nichterwerbstätigkeit	314	4	1,3	-16	-4,8	624	49	8,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	198	15	8,2	-34	-14,7	381	5	1,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	89	-	-	16	21,9	178	32	21,9
Sonstiges/keine Angabe	51	9	21,4	4	8,5	93	6	6,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

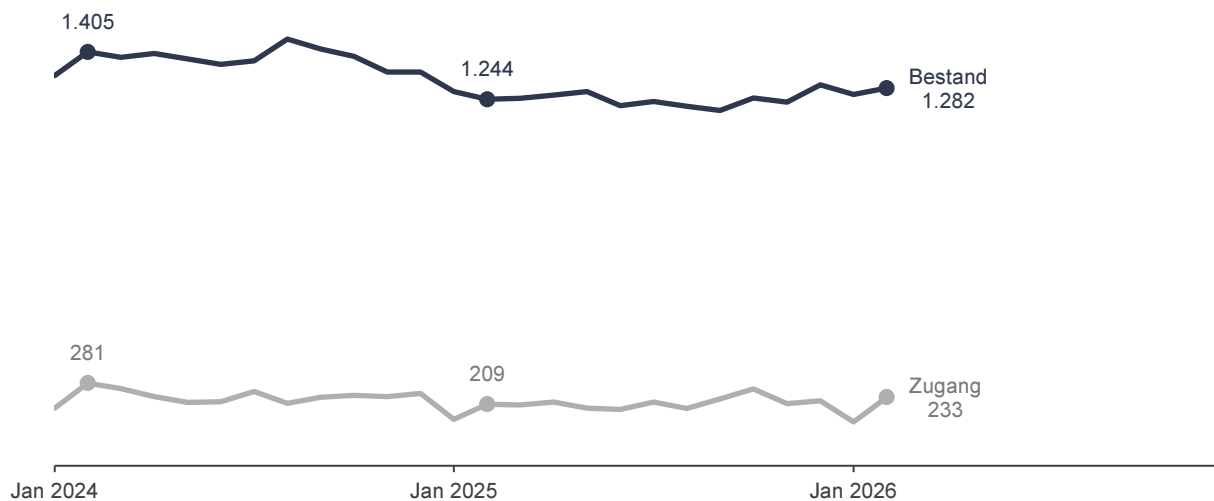
[zurück zum Inhalt](#)

Höxter

Februar 2026

Im Februar waren den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 1.282 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 22 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 38 Stellen mehr (+3 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 233 neue Arbeitsstellen, das waren 24 oder 11 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 382 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 16 oder 4%. Zudem wurden im Februar 208 Arbeitsstellen abgemeldet, 25 oder 11 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 391 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 67 oder 15%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	233	84	56,4	24	11,5	382	16	4,4
dar. sofort zu besetzen	173	45	35,2	14	8,8	301	23	8,3
sozialversicherungspflichtig	229	89	63,6	24	11,7	369	14	3,9
dar. sofort zu besetzen	170	51	42,9	15	9,7	289	20	7,4
Bestand	1.282	22	1,7	38	3,1	1.271	14	1,1
dar. sofort zu besetzen	1.236	-1	-0,1	30	2,5	1.237	14	1,1
sozialversicherungspflichtig	1.270	25	2,0	43	3,5	1.258	18	1,4
dar. sofort zu besetzen	1.225	3	0,2	36	3,0	1.224	17	1,4
Abgang	208	25	13,7	-25	-10,7	391	-67	-14,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	201	21	11,7	-28	-12,2	381	-71	-15,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

[zurück zum Inhalt](#)

Höxter

Februar 2026

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2026	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
			1	2	3	4
Arbeitslose	3.532	100	23	0,7	-321	-8,3
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	115	3,3	5	4,5	-	-
Fertigungsberufe	306	8,7	-6	-1,9	-80	-20,7
Fertigungstechnische Berufe	221	6,3	12	5,7	-7	-3,1
Bau- und Ausbauberufe	251	7,1	4	1,6	-77	-23,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	227	6,4	-11	-4,6	-85	-27,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	165	4,7	11	7,1	-	-
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	258	7,3	-	-	-4	-1,5
Handelsberufe	383	10,8	14	3,8	-22	-5,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	257	7,3	-20	-7,2	-37	-12,6
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	64	1,8	-2	-3,0	2	3,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	94	2,7	4	4,4	33	54,1
Sicherheitsberufe	293	8,3	-2	-0,7	16	5,8
Verkehrs- und Logistikberufe	521	14,8	-2	-0,4	-48	-8,4
Reinigungsberufe	300	8,5	12	4,2	-24	-7,4
Keine Angabe	77	2,2	4	5,5	12	18,5
Gemeldete Arbeitsstellen	1.282	100	22	1,7	38	3,1
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	28	2,2	-6	-17,6	-1	-3,4
Fertigungsberufe	142	11,1	10	7,6	2	1,4
Fertigungstechnische Berufe	156	12,2	1	0,6	-33	-17,5
Bau- und Ausbauberufe	111	8,7	-	-	15	15,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	118	9,2	13	12,4	13	12,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	234	18,3	6	2,6	-4	-1,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	70	5,5	10	16,7	5	7,7
Handelsberufe	124	9,7	-8	-6,1	30	31,9
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	33	2,6	-2	-5,7	-12	-26,7
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	41	3,2	6	17,1	-10	-19,6
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	13	1,0	3	30,0	-8	-38,1
Sicherheitsberufe	40	3,1	-5	-11,1	*	*
Verkehrs- und Logistikberufe	131	10,2	-1	-0,8	8	6,5
Reinigungsberufe	41	3,2	-5	-10,9	-6	-12,8
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

[zurück zum Inhalt](#)

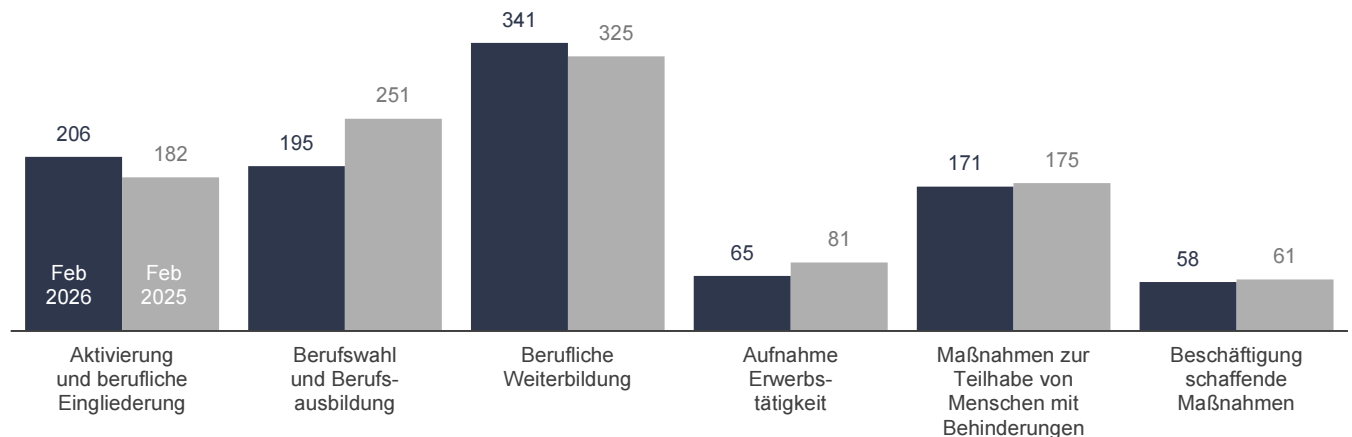
Höxter

Februar 2026

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	135	-1	-0,7	-32	-19,2	271	11	4,2
Berufswahl und Berufsausbildung	11	-3	-21,4	-2	-15,4	25	-3	-10,7
Berufliche Weiterbildung	38	1	2,7	-12	-24,0	75	1	1,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7	-7	-50,0	-8	-53,3	21	-6	-22,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	9	-	-	-	-	18	-1	-5,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	25	21	x	4	19,0	29	3	11,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	206	-6	-2,8	24	13,2	209	39	22,6
Berufswahl und Berufsausbildung	195	-42	-17,7	-56	-22,3	216	-54	-20,0
Berufliche Weiterbildung	341	-5	-1,4	16	4,9	344	21	6,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	65	-	-	-16	-19,8	65	-17	-20,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	171	-	-	-4	-2,3	171	-5	-2,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	58	-3	-4,9	-3	-4,9	60	-4	-6,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-1	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	121	29	31,5	2	1,7	213	-5	-2,3
Berufswahl und Berufsausbildung	53	44	x	3	6,0	62	-	-
Berufliche Weiterbildung	44	-7	-13,7	-3	-6,4	95	24	33,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8	-4	-33,3	-7	-46,7	20	-11	-35,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	-3	-33,3	-1	-14,3	15	1	7,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	28	*	*	4	16,7	30	1	3,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Höxter (Arbeitsort)

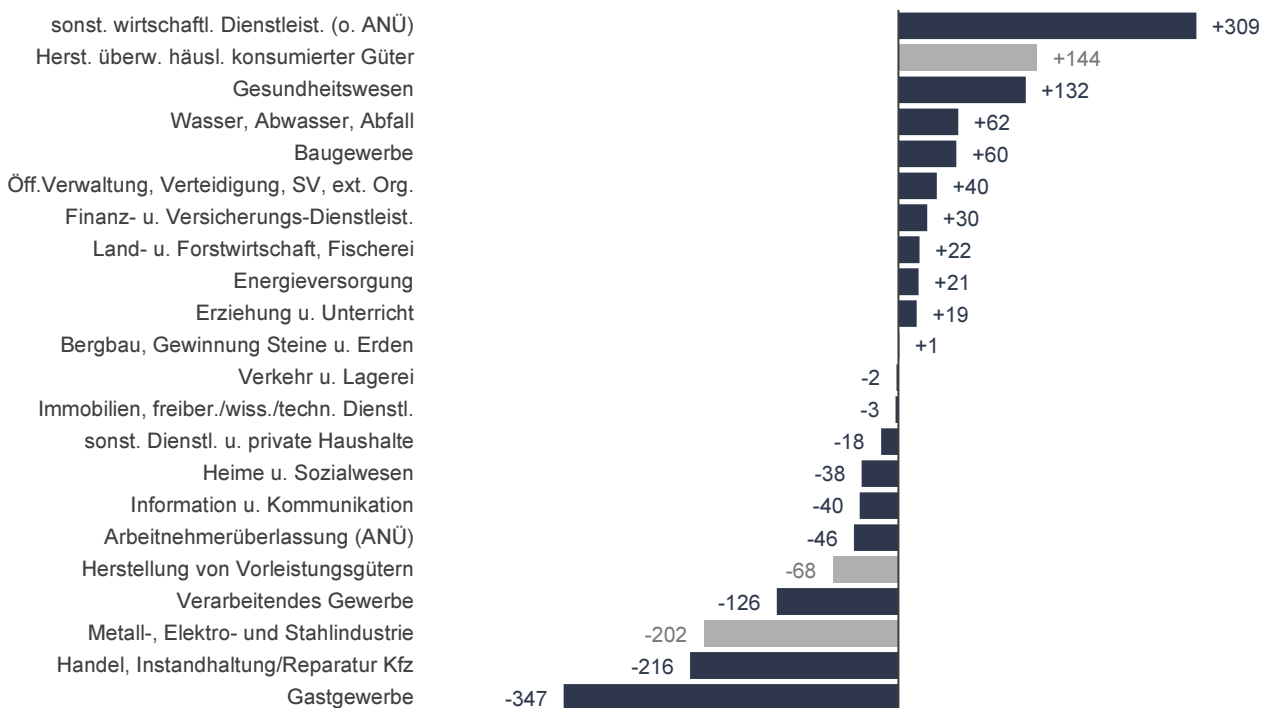
Juni 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 45.195. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 140 oder 0,3%, nach -227 oder -0,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (+309 oder +27,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Gastgewerbe (-347 oder -18,6%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2025



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2025 / Jun 2024	
	Jun 2025	Mrz 2025	Dez 2024	Sep 2024	Jun 2024	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	45.195	45.197	45.518	46.055	45.335	-140	-0,3
51,3% Männer	23.175	23.109	23.226	23.721	23.367	-192	-0,8
48,7% Frauen	22.020	22.088	22.292	22.334	21.968	52	0,2
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	4.811	4.974	5.162	5.378	4.859	-48	-1,0
60,5% 25 bis unter 55 Jahre	27.348	27.296	27.386	27.677	27.541	-193	-0,7
27,6% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	12.459	12.396	12.393	12.451	12.399	60	0,5
65,6% Vollzeit	29.664	29.805	30.070	30.630	29.982	-318	-1,1
34,4% Teilzeit	15.531	15.392	15.448	15.425	15.353	178	1,2
91,3% Deutsche	41.275	41.450	41.838	42.284	41.759	-484	-1,2
8,7% Ausländer	3.920	3.747	3.680	3.771	3.576	344	9,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Höxter

November 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2025	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.296	-262	-7,4
davon			
mit 1 Person	1.805	-168	-8,5
mit 2 Personen	620	-55	-8,1
mit 3 Personen	348	-21	-5,7
mit 4 Personen	230	4	1,8
mit 5 und mehr Personen	293	-22	-7,0
darunter			
Single-BG	1.805	-167	-8,5
Alleinerziehende-BG	643	-7	-1,1
Partner-BG ohne Kinder	287	-35	-10,9
Partner-BG mit Kindern	499	-64	-11,4
nicht zuordenbare BG	61	10	19,6
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.144	-70	-5,8
davon: mit 1 Kind	492	-33	-6,3
mit 2 Kindern	334	-28	-7,7
mit 3 und mehr Kindern	318	-9	-2,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	6.780	-450	-6,2
darunter			
Männer	3.457	-249	-6,7
Frauen	3.323	-201	-5,7
Leistungsberechtigte (LB)	6.386	-463	-6,8
Regelleistungsberechtigte (RLB)	6.244	-492	-7,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.502	-371	-7,6
darunter			
Männer	2.245	-207	-8,4
Frauen	2.257	-164	-6,8
davon			
unter 25 Jahre	942	-72	-7,1
25 bis unter 55 Jahre	2.734	-249	-8,3
55 Jahre und älter	826	-50	-5,7
darunter			
Deutsche	2.497	15	0,6
Ausländer	2.005	-386	-16,1
darunter			
Alleinerziehende	636	-10	-1,5
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.742	-121	-6,5
darunter			
unter 3 Jahre	301	-43	-12,5
3 bis unter 6 Jahre	386	-20	-4,9
6 bis unter 15 Jahre	1.016	-62	-5,8
über 15 Jahre	39	4	11,4
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	142	29	25,7
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	394	13	3,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	179	24	15,5
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	215	-11	-4,9

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

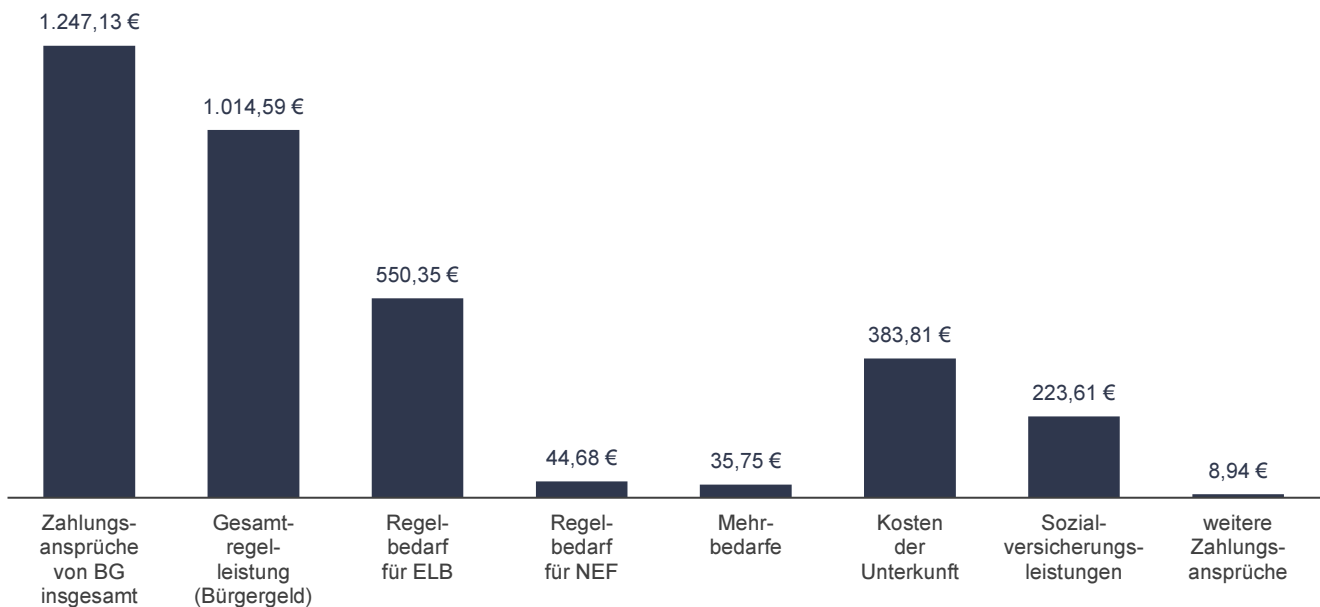
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Höxter

November 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	4.110.552	1.247	3.296	1.247
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	3.344.086	1.015	3.292	1.016
Regelbedarf für ELB	1.813.967	550	3.113	583
Regelbedarf für NEF	147.255	45	585	252
Mehrbedarfe	117.818	36	1.478	80
Kosten der Unterkunft	1.265.045	384	3.048	415
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.251.522	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	737.015	224	3.277	225
weitere Zahlungsansprüche	29.451	9	-	-
sonstige Leistungen	25.845	8	-	-
unabweisbarer Bedarf	3.369	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	237	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.